



**Wurde anlässlich der  
19. Ratssitzung vom  
9. Juni 2011  
beantwortet**

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation Nr. 131 2010/2012**

von Luzia Mumenthaler-Stofer und Nina Laky  
namens der SP/JUSO-Fraktion  
vom 25. November 2010  
(StB 249 vom 30. März 2011)

### **Verkehrsberuhigung Ruopigenstrasse**

Die Ruopigenstrasse bildet zusammen mit dem Ruopigenring und der Ritter- und Flurstrasse die Verbindung vom Seetalplatz/Zollhaus zum Ortsteil Littau. Sie ist eine verkehrsorientierte Strasse, welche zum übergeordneten Strassennetz der Stadt Luzern gehört (Gemeindestrasse 1. Klasse). Der heutige Ausbaustandard entspricht dieser Funktion.

Zurzeit führt das Tiefbauamt der Stadt Luzern ein Lärmsanierungsprojekt entlang der Ruopigenstrasse, des Ruopigenrings und der Ritter- und Flurstrasse durch. Als allfällige Lärmschutzmassnahmen wurden dabei auch Geschwindigkeitsreduktionen wie z. B. Tempo 30 untersucht. Wegen der relativ geringen Wirkung auf die Lärmsituation und aufgrund ihrer Funktion als verkehrsorientierte Strasse mit Verbindungsfunktion wird Tempo 30 auf diesem Abschnitt nicht empfohlen.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

*Zu 1.:*

*Ist vorgesehen, die Ruopigenstrasse in die Zentrumsplanung Reussbühl aufzunehmen?*

Die Ruopigenstrasse ist auf dem grössten Teil eine gut ausgebaute verkehrsorientierte Gemeindestrasse 1. Klasse, für welche das Erscheinungsbild und die Funktion der Strasse übereinstimmen. Lediglich im nördlichsten Abschnitt, zwischen den Kreiseln Obermättli und Frohburg, weist die Strasse eine geringere Breite auf. Zwar kommt auch diesem Abschnitt eine verkehrsorientierte Funktion zu, im Zusammenhang mit der Zentrumsplanung Reussbühl, welche mit der Planung und Realisierung des kantonalen Strassenprojektes Seetalplatz koordiniert wird, kann auch die nördliche Ruopigenstrasse einbezogen werden. Ob allerdings bei der angespannten Finanzlage der Stadt Luzern eine wesentliche Umgestaltung dieses Strassenabschnittes realisiert werden kann, ist zum heutigen Zeitpunkt zumindest fraglich. Es ist aber denkbar, dass eine Umgestaltung zu einem späteren Zeitpunkt,

im Zusammenhang mit allfälligen privaten Bauprojekten, welche an den betreffenden Strassenraum angrenzen, realisiert werden könnte.

*Zu 2.:*

*Wenn nein, was gedenkt der Stadtrat zur Beruhigung des Verkehrs und zur Erhöhung der Sicherheit auf der Ruopigenstrasse zu unternehmen?*

*Wenn ja, welche Lösungen sind für die Verkehrsberuhigung im Quartier vorgesehen?*

Die Ruopigenstrasse ist heute funktionsgerecht ausgebaut. Für die Verkehrssicherheit des Radverkehrs besteht vom Kreisel Obermättli bis zum Kreisel Ruopigenplatz bergwärts ein Radstreifen. Der Ruopigenring ist mit beidseitigen Radstreifen ausgestattet und die Fussgängerübergänge mit Fussgängerschutzinseln gesichert. Die links und rechts der Ruopigenstrasse liegenden Wohnquartiere sind als Tempo-30-Zonen signalisiert und verkehrsberuhigt.

Natürlich wäre es erstrebenswert, Radstreifen auch im unteren Abschnitt der Ruopigenstrasse zwischen dem Kreisel Obermättli und dem Kreisel Frohburg zu realisieren. Durch zusätzliche Fussgängerschutzinseln könnte zudem die Verkehrssicherheit für den Fussverkehr verbessert werden. Dies würde jedoch den Ausbau der Ruopigenstrasse bedingen mit zusätzlichem Landerwerb. Leider sind im unteren Abschnitt die Platzverhältnisse sehr eng und die Vorplätze zwischen Strasse und Gebäude gering. Dies macht ein Ausbau schwierig, nicht zuletzt auch aus städtebaulichen Überlegungen. Aufgrund der finanziellen Ressourcen und der Erstellungsschwierigkeiten haben diese Massnahmen daher keine hohe Priorität. Aus diesem Grunde wird auch zu prüfen sein, ob die Ruopigenstrasse in diesem Abschnitt dereinst einem anderen Verkehrsregime unterworfen werden kann. Dies wäre zum Beispiel möglich, wenn eine grössere Umgestaltung, ausgelöst durch angrenzende private Bauvorhaben, realisiert werden könnte. Eine Temporeduktion (Tempo 30) kann zudem schon früher in Betracht gezogen werden.

*Zu 3.:*

*Wie wird dies in die kantonale Planung um den Seetalplatz eingebunden?*

Die Ruopigenstrasse wird mit dem Projekt Seetalplatz an die neue Umfahrungsstrasse entlang dem Bahngleis angeschlossen. Der Knoten Frohburg wird dadurch entlastet. Während den Verkehrsspitzen bildet sich weniger Stau entlang der Ruopigenstrasse. Die Hauptstrasse und damit das Quartier vom Seetalplatz bis zum Kreisel Frohburg wird wesentlich vom Verkehr entlastet und dadurch aufgewertet.

Zusammen mit der Planung des Abschnitts Frohburg bis Seetalplatz der Hauptstrasse können auch generelle Überlegungen zur künftigen Gestaltung der nördlichen Ruopigenstrasse vorgenommen werden.

Zu 4.:

*Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, sich im Rahmen dieser Planung einzusetzen und den Interessen der QuartierbewohnerInnen Rechnung zu tragen?*

Die Stadt setzt sich im Rahmen des Planungsprozesses in Begleitgruppen und durch Stellungnahmen zum Projekt ein. Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Ruopigenstrasse könnten, wie bereits erwähnt, im Zusammenhang mit einer grösseren Umgestaltung, ausgelöst durch angrenzende private Bauvorhaben, realisiert werden. Auch eine Temporeduktion (Tempo 30) kann in Betracht gezogen werden.

Stadtrat von Luzern

